



## NXP weitet Forschung und Entwicklung in Österreich mithilfe IPCEI ME/CT-Förderung aus



Image: NXP/Lichtmeister

NXP® Semiconductors stärkt seine europäischen Forschungs- und Entwicklungspläne in Österreich durch Zuwendungen des [Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie](#) (BMK) und des [Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft](#) (BMAW) im Rahmen des zweiten europäischen „Important Project of Common European Interest on Microelectronics and Communication Technologies“ (IPCEI ME/CT). Die endgültige Investitionsentscheidung hängt von der Bestätigung der Höhe der öffentlichen Mittel ab.

Expertenteams in Gratkorn arbeiten an hochsicheren Datenverarbeitungs-, Sensorik- und Elektrifizierungslösungen. Ziel ist es, deren Entwicklung und Einsatz zu beschleunigen und voranzutreiben. NXP Semiconductors Austria GmbH & Co KG engagiert sich aktiv im IPCEI ME/CT. Ein weiterer Meilenstein wurde am 24. Oktober mit der ersten Generalversammlung in Berlin gesetzt, wo auf europäischer Ebene die weitere Projektdurchführung und -koordination konkretisiert wurde.

Gemeinsam mit seinen österreichischen und europäischen Partnern leistet NXP mit seiner umfangreichen Forschung und Entwicklung in Österreich einen wichtigen Beitrag zur technologischen Resilienz sowie zur Umsetzung der digitalen und grünen Transformation Europas. Die neuen Investitionen, die durch IPCEI ME/CT Förderungen ermöglicht werden, unterstreichen die Bedeutung der Halbleiterindustrie in Österreich und die wichtige Rolle des EU-Mitgliedsstaates im europäischen Ökosystem der Mikroelektronik.

„Wir freuen uns sehr über die Entscheidung der EU-Kommission, und der österreichischen Ministerien BMK und BMAW. Die Investitionen und die Entwicklung der nächsten Generation von Mikroelektronik sind eng verknüpft mit dem Aufbau einer langfristigen Infrastruktur und Expertise in Zukunftsbereichen“, sagt Markus Stäblein, CEO bei NXP Semiconductors Austria. „NXP bringt Schlüsseltechnologien wie Ultrabreitband, sichere Batteriemanagementsysteme, Post-Quantum-Kryptographie und RISC-V voran. Damit unterstreichen wir unser Engagement für mehr Innovation und für eine stabilere Lieferkette in Europa. Die Investitionen im Rahmen von IPCEI ME/CT untermauern unsere jüngste Ankündigung, unseren Standort in Gratkorn zu erweitern. Bis Ende dieses Jahres werden wir genügend Platz haben, um bis zu 900 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in unserem Kompetenzzentrum unterzubringen.“

„Innovative Konzepte und Technologien brauchen wir im Kampf gegen die Klimakrise. Mikroelektronik ist daher von zentraler Bedeutung – auch für den europäischen Technologie- und Wirtschaftsstandort. Ich freue mich sehr über die starke österreichische Teilnahme im



IPCEI ME/CT. NXP leistet mit seiner umfangreichen Forschung und Entwicklung in Österreich einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der digitalen und grünen Transformation Europas“, sagt Klimaschutzministerin Leonore Gewessler.

„Wir haben den Halbleiterbereich als eine entscheidende Schlüsseltechnologie in der Industriepolitik klar priorisiert. Dies spiegelt sich deutlich in unserem Budget wider. Zusätzlich zu den 'Important Projects of Common European Interest' setzen wir mit der nationalen Umsetzung des Europäischen Chip Acts einen bedeutenden Schritt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze in Österreich. NXP Semiconductors Austria ist ein zentrales Unternehmen am Standort Österreich“, betont Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher.

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit bei NXP in Österreich sowie erste industrielle Anwendungen erstrecken sich über die IPCEI-Arbeitsfelder „Think“ und „Sense“. Im Rahmen des „Think“-Arbeitsfeldes befassen sich die NXP-Teammitglieder mit der Entwicklung und Weiterentwicklung von sicheren Prozessorarchitekturen, Post-Quanten-Kryptografie, RISC-V und zuverlässigen und sicheren Batteriemanagementsystemen sowie entsprechenden ersten industriellen Anwendungen. Im Bereich „Sense“ wird ein Team aus erfahrenen ExpertInnen am Standort Gratkorn intelligente und energieeffiziente Sensor- und Ortungslösungen auf Grundlage der bewährten UWB-Technologie von NXP erforschen und entwickeln.

Über Österreich hinaus [plant NXP weitere Investitionen in Deutschland, den Niederlanden und Rumänien](#) mit Hilfe von Subventionen im Rahmen von IPCEI ME/CT.

Zuvor hatte das Unternehmen bekannt gegeben, dass es ein neues [Joint Venture namens ESMC \(European Semiconductor Manufacturing Company\) mit TSMC, Bosch und Infineon](#) gründen wird, um die erste Halbleiterproduktionsstätte von TSMC in Europa zu errichten. Die geplante 300-Millimeter-Fabrik zur Halbleiterfertigung soll in Dresden gebaut werden und wird voraussichtlich eine monatliche Fertigungskapazität von 40.000 300-Millimeter-Wafern (12 Zoll) auf Basis der 28/22-Nanometer-Planar-CMOS und 16/12-Nanometer-FinFET-Prozesstechnologie von TSMC haben. Das Joint Venture wird das europäische Halbleiter-Ökosystem mit der modernen FinFET-Transistortechnologie weiter stärken und etwa 2.000 neue und hochqualifizierte Arbeitsplätze schaffen.

### **NXP in Österreich**

NXP Austria ist ein Kompetenzzentrum für Kryptographie und Sicherheit und entwickelt Lösungen, die das Leben einfacher, besser und sicherer machen. NXP Austria entwickelt Hardware- und Softwarelösungen sowie Dienstleistungen für die Bereiche IoT, Automotive, Industrie 4.0 und Mobilfunk. Bei NXP Austria arbeiten mehr als 800 Mitarbeitende aus rund 50 Ländern an Innovationen für Forschung, Design, Entwicklung, Management und Vermarktung der Produkte von NXP.

Für weitere Informationen über NXP in Österreich besuchen Sie bitte [nxp.com/austria](http://nxp.com/austria).

###

### **Über NXP Semiconductors**

NXP Semiconductors N.V. (NASDAQ: NXPI) bringt kluge Köpfe zusammen, um wegweisende Technologien zu entwickeln, die die vernetzte Welt besser, zuverlässiger und sicherer machen. Als ein weltweit marktführendes Unternehmen bei Lösungen für sichere Kommunikation in Embedded-Applikationen treibt NXP-Innovationen in den Anwendungsfeldern Automobiltechnik, Industrie & IoT, bei Mobilgeräten und Kommunikationsinfrastruktur voran und fördert mit seinen Lösungen eine nachhaltigere Zukunft. Das Unternehmen, das auf die Erfahrung und Expertise von mehr als 60 Jahren



bauen kann, beschäftigt ca. 34.500 Mitarbeitende in mehr als 30 Ländern und erzielte 2022 einen Umsatz von 13,21 Milliarden US-Dollar. Weitere Details unter [www.nxp.com](http://www.nxp.com).

NXP und das NXP-Logo sind eingetragene Warenzeichen von NXP B.V. Alle anderen Produkt- oder Dienstbezeichnungen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. © 2023 NXP B.V.

**Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:**

**Österreich**

Florian Zimmer

Tel: +43664 968 7619

E-Mail: [florian.zimmer@nxp.com](mailto:florian.zimmer@nxp.com)

NXP-Corp

